

Schwerin, 21. April 2020

Heinrich-Mann-Str. 18
19053 Schwerin
T. + 49 385 - 55 54 97
F. + 49 385 - 550 74 13
info@vbe-mv.de
www.vbe-mv.de

Grundsätzliche Versetzung ist richtig

„Wir begrüßen die Entscheidung der Bildungsministerin, die Schülerinnen und Schüler in dieser Situation grundsätzlich zu versetzen. Das entspricht auch dem, was wir noch gestern so der Bildungsministerin vorgeschlagen haben.“, so der Landesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Michael Blanck, in einer ersten Reaktion zur Ankündigung der Ministerin. Blanck weiter: „Damit haben Schülerinnen und Schüler, die Eltern aber auch die Lehrkräfte Gewissheit. Auch der Zeitpunkt der Entscheidung ist richtig. Schulen hätten sonst in den nächsten Tagen die sogenannten blauen Briefe verschicken müssen und Elternhäuser beunruhigt.“ Aus Sicht des VBE sollten Eltern, deren Kinder zum Halbjahr in einigen Fächern 5 gestanden haben, das Gespräch mit den Lehrkräften suchen, um selbst abwägen zu können, ob ein freiwilliges Wiederholen für das eigene Kind eine bessere Alternative wäre. Eine Beratung ist hier dringend notwendig, um auch in Zukunft Lernerfolge zu erzielen und ständigen Misserfolgen vorzubeugen. Der VBE-Chef abschließend: „Uns muss allen klar sein, dass wir nicht so schnell in den Normalzustand Schule zurückkehren werden. Und selbst bei dem großen Engagement, das Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler aber auch Eltern an den Tag legen, werden wir nicht alle Themenbereiche so abarbeiten können, wie es im normalen Schulbetrieb möglich gewesen wäre. Und diese Lernlücken werden wir nicht in drei bis vier Monaten schließen können.“

Der VBE ist eine der beiden großen Lehrerorganisationen in Deutschland. Er vertritt ca. 140 000 Pädagoginnen und Pädagogen in allen Bundesländern.